

Lebenslauf von Rolf Schulmeister

- 1943 geboren in Hamburg
- 1963 Abitur am Gymnasium Kaiser-Friedrich Ufer
- 1963 Beginn des Studiums der Sprach- und Literaturwissenschaften (Germanistik, Anglistik und Philosophie)
- 1968-1969 Assistent in der Germanistik
- 1970-1972 Persönlicher Referent des Vizepräsidenten der Universität Hamburg
- 1971 Doktor der Philosophie mit einer Arbeit über „aedificatio und imitatio. Studien zur intentionalen Poetik der Legende und Kunstlegende“
- 1972 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik (IZHD)
- 1973 Freistellung durch den Forschungspool für Forschungen zur Deutschen Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser
- 1976 Ernennung zum wiss. Rat und Professor der Universität für Hochschuldidaktik, Besoldungsgruppe H
- 1979 Rückwirkende Überleitung zum Professor der Universität Besoldungsgruppe C
- 1987 Mitgründer des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser im Fachbereich Sprachwissenschaften
- 1987-2008 Professor im Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (im Nebenamt); Doppelmitgliedschaft in den Fakultäten Geisteswissenschaften und Erziehungswissenschaft.
- 1987-2008 Zusätzliche Lehre im Fach Medien und Medienkultur (später Medienwissenschaft)
- 1998 Einrichtung des hochschuldidaktischen Studiengangs „Lehrqualifikation in Wissenschaft und Weiterbildung“, der nach Akkreditierung durch AQUIN zum postgradualen „Master of Higher Education“ für die didaktische Ausbildung des Hochschullehrer-Nachwuchses wurde.
- 2008 Eintritt in den Ruhestand